

Seminar

Sammlung in Gefahr? Kulturgüterschutz in Museen

Zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

Freitag, 25. Mai 2018, Weltmuseum Wien

Anmeldung unter: www.icom-oesterreich.at

Mit dem „Europäischen Kulturerbejahr“ soll das Bewusstsein für die europäische Geschichte und die europäischen Werte geschärft und das Gefühl einer europäischen Identität gestärkt werden. Ziel ist es, die Rolle des Kulturerbes für die Gesellschaft und Wirtschaft aufzuzeigen und die Bedeutung von dessen Erhaltung, Schutz und Zugänglichkeit hervorzuheben.

Museen spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. In ihren Sammlungen bewahren Museen die Zeugnisse unseres kulturellen Erbes – sie sind das Herzstück jedes Museums. Objekte werden gesammelt, ausgestellt, erforscht, bewahrt und vermittelt. Neben diesen klassischen Aufgaben tritt die gesellschaftliche Verantwortung immer mehr in den Vordergrund – und damit auch der Wunsch nach einer breiten Zugänglichkeit der Sammlungen.

Bestände sollen digitalisiert und auf Online-Plattformen präsent sein, neue wissenschaftliche Erkenntnisse sollen zeitgemäß kommuniziert und Sammlungen nicht nur erhalten sondern ausgebaut werden. Doch das stellt die Museen vor enorme Herausforderungen: Die finanziellen Mittel sind knapp, der Aufwand für Konservierung und Restaurierung ist enorm und der Platz in Depot und Ausstellungsräumen ist beschränkt.

Wie sieht die Zukunft der musealen Sammlungen aus, wie können potentielle Gefährdungen schneller erkannt werden – und wie kann das Europäische Kulturerbejahr dazu beitragen, das Bewusstsein für den Erhalt unserer Kulturgüter zu schärfen? Fragen wie diese, wollen wir beim heurigen ICOM Österreich-Frühjahrsseminar diskutieren.

Das ICOM Seminar findet in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt Österreich im Rahmen des „Europäischen Kulturerbejahres 2018“ statt.



PROGRAMM

Freitag, 25. Mai 2018
Weltmuseum Wien, WMW-Forum

09:00 Uhr - **Check-In & Begrüßungskaffee**

09:30 Uhr - **Begrüßung**

Dr. Christian Schicklgruber, Direktor, Weltmuseum Wien
Mag. Carl Aigner, Vize-Präsident, ICOM Österreich
Prof. Dr. Barbara Neubauer, Präsidentin, Bundesdenkmalamt Österreich

Keynote

10:00 Uhr – „Kulturerbe – warum ist das wichtig? Zur Vermittlung des kulturellen Erbes an junge Menschen“

Dr. Susanne Braun, Leiterin „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Kaffee-Pause

11:00 Uhr – „Hochdurchsatz-3D-Digitalisierung“

Pedro Santos, Leiter der Abteilung Digitalisierung von Kulturerbe, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD

11:30 Uhr – „Die Sammlung im Baudenkmal – Herausforderungen bei der Erhaltung und Modernisierung von Museen“

Dipl.-Ing. Hanna Antje Liebich, Stv. Leitung Abteilung für Architektur und Bautechnik, BDA

Kaffee-Pause

12:15 Uhr – „Sammlungen in Gefahr?! Theoretische Schulungen und praktische präventiv-konservatorische Maßnahmen für steirische Regionalmuseen“

Dipl.-Restaurator Univ. Valentin Delić, Akademischer Restaurator, Leiter der Möbelrestaurierung der Kulturhistorischen Sammlung am Universalmuseum Joanneum GmbH.
und **Mag.a Barbara Schönhart**, Akademische Restauratorin

12:45 Uhr – „Forschung in Museen: Neue Fragen an Sammlungen“

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe, Professur für Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften, Donau-Universität Krems

13:15 Uhr – Ende des Seminars & Empfang mit anschließender Führung durch die Ausstellung

Gefördert durch:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

